

Quelle:

www.lazarus.at/2016/06/10/rehacare-international-2016-in-duesseldorf-ein-rundum-starker-auftritt

REHACARE INTERNATIONAL 2016 in Düsseldorf: Ein rundum starker Auftritt

☒ Die internationalen Branchen rund um Rehabilitation und Pflege nehmen Kurs auf die **REHACARE Düsseldorf 2016**. Rund 950 Aussteller aus 34 Ländern treffen sich vom 28. September bis 1. Oktober zu ihrem größten Messeereignis, um innovative Produkte und Dienstleistungen vorzustellen, die Menschen mit Behinderung, bei Pflegebedarf und im Alter ein weitgehend selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Ausgebucht und international top aufgestellt

„Wir erwarten eine in jeder Hinsicht starke Veranstaltung, die das Spitzenergebnis der vergleichbaren REHACARE 2014 von 900 Beteiligungen auf rund 30.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche deutlich übertreffen wird“, so Joachim Schäfer, Geschäftsführer Messe Düsseldorf. „Die sechs zur Verfügung stehenden Messehallen sind komplett ausgebucht. Auf die Besucher wartet ein internationaler Top-Event: Fast die Hälfte der Aussteller kommt aus dem Ausland. Von den führenden Playern der Branche bis zu einer Fülle von kleinen und mittleren Unternehmen, die Spezialsegmente bedienen, ist in Düsseldorf alles vertreten, was weltweit in diesem Markt wettbewerbsfähige Lösungen zu bieten hat.“

Aus dem Ausland werden mehr als 400 Aussteller teilnehmen. Zahlreiche Nationen sind wieder mit Länderschauen in den Düsseldorfer Messehallen vertreten, darunter Dänemark, Großbritannien, China, Kanada und Taiwan.

Gerade Unternehmen aus Asien nutzen die REHACARE in den letzten Jahren verstärkt als Türöffner zu den europäischen Märkten und bereichern die Länderliste mit Nationen wie Indien, Hongkong, Malaysia und Südkorea. China beeindruckt mit gleich drei Gemeinschaftsbeteiligungen und über 50 Beteiligungen. Aus Taiwan, traditionell eine starke Ausstellernation, reisen rund 40 Aussteller an.

Hilfsmittelindustrie komplett vor Ort

Die REHACARE findet in diesem Jahr in den Hallen 3 bis 7 und 7a des Düsseldorfer Messegeländes statt. Neben dem Kernsegment mit Mobilitäts- und Alltagshilfen, Hilfsmitteln für die Pflege und Kommunikationstechnik bietet die Fachmesse eine große Schau mit behindertengerechten Automobilen, Ideen für barrierefreies Wohnen, Freizeit und Reise sowie ein breites Behindertensportangebot.

Die Produktpalette im Bereich Mobilität wird dank der Präsenz aller international relevanten Hilfsmittelhersteller keine Besucherwünsche offen lassen. Die Branche ist komplett mit ihren Neuheiten rund um Rollstuhl, Fahrgerät und Gehhilfe vertreten. Das Angebot der rund 300 Aussteller in diesem Bereich erstreckt sich über vier Messehallen.

Einzigartig in der Rehabilitationsmesselandschaft: die Autoschau der REHACARE Düsseldorf auf rund 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in der Messehalle 6. 30 Spezialanbieter präsentieren maßgeschneiderte Um- und Einbauten, die passend machen, was behinderten Fahrern nicht passt. Dazu gesellt sich in diesem Jahr wieder turnusmäßig die Kraftfahrzeugindustrie mit AUDI, Daimler, Volkswagen und Fiat und ihren aktuellen behindertengerecht ausgestatteten Serienmodellen.

Kinder mit Behinderung: Gut beraten, gut versorgt

Zentrales Informationszentrum für die Versorgung von Kindern mit Behinderung ist die Messehalle 4. Hier finden Eltern und Angehörige alles unter einem Dach: hochwertige Hilfsmittel, vom Rollstuhl bis zu Kommunikationshilfen für den

inklusive Unterricht, Beratung und in der Kids World auch einen Platz, wo die kleinen REHACARE-Besucher während des Messebesuchs spielen können und betreut werden.

Über die Inklusion von Kindern und Jugendlichen informiert und berät rehaKIND, Internationale Fördergemeinschaft Kinder- und Jugendrehabilitation e.V., Dortmund. In Gesprächsrunden mit Experten und Betroffenen werden zentrale Themen wie der inklusive Unterricht behinderter Kinder in Regelschulen beleuchtet. Praktiker aus Schulen, Kitas und auch Versorger stellen gelungene Umsetzungsbeispiele vor und machen Mut. Auch rechtliche Probleme, Fragen der Finanzierung, Blicke ins benachbarte Ausland und grundlegende Diskussionen über Anspruch und Wirklichkeit von Inklusion bleiben nicht außen vor.

REHACARE Forum: Mittendrin und stets dabei

Ob Inklusion, Sicherung von Hilfsmittelversorgung, Lebensqualität im Alter oder nachhaltige Gestaltung der Pflege: Die REHACARE ist mittendrin und stets dabei, wenn es darum geht, die „heißen Eisen“ der Zeit anzupacken. Wer sich an den Diskussionen über die aktuellen Themen rund um Rehabilitation und Pflege beteiligen möchte, sollte das REHACARE Forum in der Messehalle 3 besuchen. Experten aus Selbsthilfe, Kostenträgern, Sozialwirtschaft und Politik laden dort an allen vier Messetagen zu Vorträgen und Erfahrungsaustausch ein.

Der Bundesverband Medizintechnologie, BVMed, Berlin, nimmt die aktuelle Hilfsmittelversorgung durch die Gesetzlichen Krankenkassen kritisch unter die Lupe. Breiten Raum werden in diesem Jahr die Chancen von Menschen mit Behinderung in der Arbeitswelt einnehmen. In täglich zwei Vorträgen weisen die Integrationsämter der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe neue Wege zur Inklusion im Arbeitsleben.

Der Themenpark „Menschen mit Behinderung im Beruf“ in enger Nachbarschaft

des REHACARE Forums vertieft die Informationen in persönlichen Gesprächen. Wie Inklusion in der Praxis funktioniert, zeigt dort die „Gläserne Manufaktur“ des Integrationsunternehmens Kadomo GmbH aus Hilden: Die Messegäste erleben live den Umbau eines behindertengerechten Autos und können den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die teilweise selbst eine Behinderung haben, ihre Fragen stellen.

Kompetenzfeld „Häusliche Pflege“ erfolgreich besetzt

Das Kompetenzfeld „Häusliche Pflege“ hat die REHACARE mit dem Forum Leben mit Pflege@home in der Messehalle 3 erfolgreich besetzt. Das Pflegeforum nimmt Themen ins Visier, die sowohl beruflich Pflegende als auch pflegende Angehörige bewegen. Ein vielfältiges Informations- und Fortbildungsprogramm, organisiert von der Pflegeakademie Niederrhein, Willich, versorgt alle, die an der häuslichen Versorgung beteiligt sind, mit neuen Erkenntnissen und gibt praxisorientierte Hilfen an die Hand.

Die Vorträge zum Messeauftakt am Mittwoch rund um die „Wundversorgung in der ambulanten Pflege“ richten sich speziell an Wundexperten. Die Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) vergibt für den Besuch der Fortbildungsveranstaltungen Zertifizierungspunkte.

Das Programm an allen weiteren Messetagen ist für Pflegeprofis und pflegende Laien gleichermaßen interessant. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Palliativ-Versorgung, die Pflege von Menschen mit Demenz sowie ein Blick auf das Verständnis von Pflege in unterschiedlichen Kulturen und die damit verbundenen Probleme und Lösungsansätze.

Interdisziplinärer REHACARE-Kongress vernetzt Quartiersakteure

Als landesweit erste Informationsplattform zum Thema Quartiersentwicklung legt der REHACARE-Kongress „Wir fürs Quartier“ am Donnerstag, 29. September, den Schwerpunkt auf den interdisziplinären Erfahrungsaustausch von Kommunen, Sozialdienstleistern, Wohnwirtschaft und organisierter Bürgerschaft. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA), Köln, im Congress Center Düsseldorf CCD Süd durchgeführt.

Die Entwicklung von Quartieren, von urbanen Lebensräumen, in denen Menschen auch im Alter, mit Behinderung oder Assistenzbedarf so lange wie möglich selbstbestimmt leben können, ist vor dem Hintergrund unserer schnell alternden Gesellschaft zentraler Baustein der Alten- und Pflegepolitik. Der Erfolg der Projekte hängt maßgeblich auch davon ab, wie gut die zahlreichen beteiligten Gruppen und Akteure zusammenarbeiten, sich vernetzen und kommunizieren.

Hier setzt das Kongresskonzept an. Die Veranstaltung bietet ihren Besuchern Gelegenheit, in persönlichen Gesprächen, an Ständen und runden Tischen über „den eigenen Tellerrand“ hinauszuschauen, Erfahrungen auszutauschen und Informationen zu sammeln.

Mit richtungsweisenden Vorträgen hat sich politische Prominenz angekündigt: Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, und Franz Müntefering, Vorsitzender der BAGSO Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen und Präsident des ASB Arbeiter Samariter Bund.

Informationen für jede Zielgruppe und jeden Lebensbereich

Speziell zum barrierefreien Bauen und Wohnen gibt die Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT), Iserlohn, in der Halle 3 der Fachmesse REHACARE wichtige Orientierungshilfen. Zusammen mit Partnerfirmen präsentiert sie in einer Sonderschau Produkte und Einrichtungen, die mehr Komfort in die eigenen vier Wände bringen, Selbstständigkeit erhalten und die Pflege erleichtern.

Menschen mit Sinnesbehinderungen und motorischen Einschränkungen finden

exklusiv auf ihre Bedürfnisse und Informationswünsche ausgerichtete Ausstellungsbereiche in der Halle 5. Dort bauen auch die Aussteller rund um „Reisen ohne Barrieren“ ihre Stände auf und geben Tipps für den nächsten Urlaub.

Der BRSNW Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen kehrt bei der REHACARE 2016 mit seinem beliebten Sport Center in die Halle 7a zurück, stellt die gesamte Palette des Behindertensports vor und lädt behinderte und nichtbehinderte Sportler zum Mitmachen ein.

Wer sich weiterbilden möchte und vertiefende Informationen zu Produkten und Anwendungen sucht, dem bietet das breite Angebot der REHACARE an Ausstellerseminaren und -workshops im Congress Center Düsseldorf CCD Süd reichlich Gelegenheit dazu.